



## Die Kunden erhielten als Bonus günstigeren Strom

**JEGENSTORF Die Genossenschaft Elektra hat ein erfolgreiches Geschäftsjahr hinter sich. Davon profitierten die Kunden.**

Die Elektra mit Sitz in Jegenstorf beteiligt ihre Kunden an den erfolgreichen letzten Geschäftsjahren. Diese Ergebnisse waren so gut, dass die Genossenschaft ihren Stromkunden insgesamt 2 Millionen Franken ausschüttet. Aber nicht in bar, sondern in Form von günstigerem Strom. Im zweiten Quartal 2015 zahlten diese 65 Prozent weniger für den Strom. Und auch für das Jahr 2016 konnte die Elektra den Strompreis um 10 Prozent senken. Im Gegenzug stiegen die Netznutzungspreise, auf welche die Genossenschaft keinen Einfluss habe, wie sie in einer Mitteilung betont.

Der geringere Erlös aus dem Stromverkauf wirkte sich auf den Umsatz aus. Dieser lag bei knapp 33,5 Millionen Fran-

ken und damit 2,2 Prozent tiefer als im Vorjahr. Der Jahresgewinn betrug gut 3,4 Millionen. Die Zahlen fielen auch deshalb tiefer aus, weil sich 2014 Effekte aus der ausserordentlichen Dividende einer Tochterfirma niedergeschlagen hatten.

### Jahr der Preise

An der gestrigen Generalversammlung der Genossenschaft sprach Verwaltungsratspräsident Ernst Moser von einem besonderen Jahr, einem der Preise. So ist die Elektra stolz auf den Berner Unternehmerpreis in der Kategorie «erneuerbare Energie». Den habe man dank der Kunden erhalten, die fleissig Fotovoltaikanlagen gebaut und erneuerbare Stromprodukte bezogen hätten, sagte Direktor Andreas Zimmermann. Die Elektra selber verlieh letztes Jahr erstmals den Energie-Award. Der Preis ging an die Gemeinde Jegenstorf für die nachhaltige Schulhaussanierung. *hus/pd*